

Beschlussblatt

aus der 46. Sitzung der Ratsversammlung
vom Donnerstag, 07.12.2017, 16:03 Uhr

13. Entscheidung zu vorgezogenen Nutzungen im Bereich Hafen-Ost, verbindliche Festlegung eines Kernbereiches für den Wirtschaftshafen

RV-160/2017

Oberbürgermeisterin Lange erhält das Wort und spricht zur Vorlage RV-160/2017. Anschließend übergibt Sie das Wort an Herrn Markus Pahl, der die Vorlage einbringt.

Im Anschluss bringt Herr Rüstemeier die Vorlage RV-160/2017 1. Ergänzung, Herr Dierking die Vorlage RV-160/2017 2. Ergänzung und Herr Thomsen die Vorlage RV-160/2017 3. Ergänzung ein. Weiterhin beantragt Herr Thomsen die Punkte der Vorlage RV-160/2017 getrennt abzustimmen.

Danach folgt ein Wortbeitrag von Frau Rode-Kuhlig. Hierzu gibt es eine Nachfrage von Herrn Paysen, die von Herrn Rüstemeier beantwortet wird. Danach erhält die Oberbürgermeisterin Lange das Wort. Im Anschluss folgen Redebeiträge von Herrn Kohrt, Oberbürgermeisterin Lange, Frau Vollmer, Herrn Dierking, Oberbürgermeisterin Lange, Herrn Gräfingschulte, Herrn Thomsen, Herrn Möller, und Herrn Kohrt.

Danach beantragt Herr Hansen die Redeliste zu schließen.

Beschluss: mehrheitlich angenommen

Als letzte Personen auf der Redeliste erhalten Herr Paysen, Frau Ritter, Herr Matz, Herr Trost und Herr Möller das Wort.

Herr Trost beantragt die Vorlage RV-160 1. Ergänzung um einen dritten Punkt zu ergänzen der lautet: „3. Wir werden nach Abschluss der vorbereitenden Untersuchungen innerhalb von 5 Jahren über die Zukunft des Wirtschaftshafens entscheiden.“

Beschluss: mehrheitlich angenommen

Die Ratsfraktion die Grünen ziehen ihre Beschlussvorlage RV-160/2017 3. Ergänzung zurück.

Im Anschluss lässt die Stadtpräsidentin über die Vorlagen abstimmen.

Beschluss:

RV-160/2017 2. Ergänzung abgelehnt bei 9 Ja-Stimmen, 27 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen

RV-160/2017 1. Ergänzung Punkt 1: einstimmig bei 1 Enthaltung angenommen.

RV-160/2017 1. Ergänzung Punkt 2: angenommen bei 27 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen

RV-160/2017 1. Ergänzung Punkt 3: angenommen bei 26 Ja-Stimmen und 12 Nein-Stimmen

Aufgrund des Beschlusses der RV-160/2017 1. Ergänzung entfällt die Abstimmung über die Ursprungsvorlage.

1. Im Rahmen der Öffentlichkeitsveranstaltung am 05.10.17 in der Berking-Halle wurden insgesamt 7 mögliche Ideen zur Umnutzung von Teilflächen im Gebiet Hafen-Ost vorgestellt. Das

entsprechende Protokoll dazu ist im Rahmen der Gläsernen Akte auf der Homepage des Sanierungsträgers veröffentlicht und dieser Vorlage als Anlage 1 beigelegt. Auf Grundlage dieser Ideen wird die Verwaltung gebeten:

- 1.1 die Konzepte zur Umnutzung der stadtbild-prägenden Silogebäude mit den entsprechenden Investoren auf Grundlage einer Grundstücksvergabe über Erbpachtverträge weiterzuverfolgen (Anlage 1, Tagesordnungspunkte 3, 4 und 6)
 - 1.2 die Nutzungsideen für die übrigen Flächen als Kriterien für einen städtebaulichen Realisierungswettbewerb zugrunde zu legen (Anlage 1, Tagesordnungspunkte 1, 5 und 7). Die entsprechenden Investoren sind im Rahmen eines vorgeschalteten Investorenauswahlverfahrens frühzeitig in einem Planungswettbewerb einzubeziehen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, den Bereich des heutigen Wirtschaftshafens von Norden aus bis zur südlichen Giebelmauer des grünen Stadtwerkesilos zu verkleinern (Anlage 2, rot gestrichelter Bereich) und den Bestand des neu entstandenen Kernbereichs für einen Zeitraum von 5 Jahren zu gewährleisten (Anlage 2, roter durchgezogener Bereich).